

Bayerisches Fernsehen, Freitag, 30. 10. 2015, 17.00 Uhr

Hoffnungsgeschichten
Musik, die die Seele berührt

Ein Film von Melitta Müller-Hansen

„Es geht immer um Leben und Tod, um die ganz zentralen Fragen des Lebens.“ So spricht Folkert Uhde über die Musik von Johann Sebastian Bach. Mit dessen Johannespassion hat der Künstler Ungewöhnliches veranstaltet. – „Das ganze Jahr verbringe ich mit Bach“, sagt die Chorsängerin Barbara Müller. – Und der Dirigent Peter Dijkstra kennt „keinen Komponisten, der so viel Trost vermittelt in seiner Musik.“

Was ist dran an diesem Johann Sebastian Bach, dass seine Musik noch heute so viele Menschen bewegt, dass sich Musiker und Zuhörer darin wiederfinden und wiedererkennen?

Melitta Müller-Hansen hat ein besonderes Musikprojekt in der Nürnberger St. Lorenzkirche begleitet und diese Frage gestellt. Geantwortet haben Menschen, für die Bachs Musik eine existentielle Bedeutung hat.

Und die Autorin findet darin etwas von der reformatorischen Idee wieder, die Martin Luther bewegte: dass das Evangelium unmittelbar zu den Menschen kommt.